

## **INTERVENTIONSLEITFADEN**

### **Hamburger Badminton Verband e.V. (HBV) – Stand 2026**

#### **GRUNDSATZ**

Der Hamburger Badminton Verband e.V. (HBV) übernimmt Verantwortung für ein wirksames Krisen- und Interventionsmanagement im Umgang mit Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierter Gewalt. Ziel ist es, den Schutz, die Interessen und die Integrität der Betroffenen jederzeit zu gewährleisten.

Alle hauptberuflichen, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind aufgefordert, im Verdachtsfall hinzusehen, zu handeln und Unterstützung einzuholen.

Im Konflikt- oder Verdachtsfall wird fachliche Beratung durch externe Stellen einbezogen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat dabei oberste Priorität.

#### **VERDACHTSFALL – WORAUF IST ZU ACHTEN?**

- Ruhe bewahren und besonnen handeln.
- Betroffenen zuhören, Aussagen ernst nehmen und Glauben schenken.
- Keine Versprechen geben, die nicht eingehalten werden können.
- Transparenz herstellen und Unterstützung ankündigen.
- Aussagen und Beobachtungen sachlich dokumentieren.
- Keine eigenständigen Ermittlungen oder Konfrontationen durchführen.

#### **KONKRETES VORGEHEN IM HBV**

- Kontaktaufnahme zu einer PSG-Ansprechperson des HBV.
- Information der verantwortlichen Leitung bei Veranstaltungen.
- Vertrauliche Behandlung aller Informationen.
- Keine Information an beschuldigte Personen.
- Keine Entscheidungen über den Kopf der Betroffenen hinweg.
- Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit Fachstellen.

#### **EINBEZIEHUNG VON ELTERN / SORGEBERECHTIGTEN**

Die Einbeziehung erfolgt situationsabhängig und unter fachlicher Abwägung unter Berücksichtigung des Schutzes des Kindes und möglicher Gefährdungen im familiären Umfeld.

#### **AKUTER NOTFALL**

- Bei akuter Gefährdung: sofort Kindernotdienst oder Jugendamt kontaktieren.
- Bei medizinischem Bedarf: Ärztin oder Arzt einschalten.
- Weitere Schritte erfolgen unter Einbeziehung fachlicher Beratung und unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Die zuständige HBV-Ansprechperson ist unverzüglich zu informieren.

## **TELEFONISCHE MELDUNGEN**

Telefonische Hinweise werden dokumentiert, vertraulich behandelt und an die zuständige PSG-Ansprechperson weitergeleitet.

## **ANSPRECHPERSONEN**

Hamburger Badminton Verband e.V.

Gisbert Benecke – PSG-Ansprechperson

E-Mail: [gisbert.benecke@hamburg-badminton.de](mailto:gisbert.benecke@hamburg-badminton.de)

Telefon: 0176-55742737

Deutscher Badminton Verband e.V.

[Prävention | Deutscher Badminton Verband](#)

## **EXTERNE BERATUNGSSTELLEN**

Hilfeportal sexueller Missbrauch – <https://www.hilfeportal-missbrauch.de> – 0800 22 55 530

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen – <https://www.hilfetelefon.de> – 08000 116 016

Nummer gegen Kummer – <https://www.nummergegenkummer.de> – 0800 1110333

Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ – <https://www.kein-taeter-werden.de>

## **ABSCHLIESSENDER GRUNDSATZ**

Der HBV verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen, transparenten und fachlich fundierten Umgang mit Verdachtsfällen. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher fühlen und geschützt werden.